

**Insolvenzabwehr mittels
Patronatserklärungen**
Eine Untersuchung zum
Spannungsverhältnis zwischen
Gläubigerschutz und Privatautonomie

Von Dr. Jan Shelby

2026, 436 S., brosch., 149,- €

ISBN 978-3-7560-3598-4

E-Book 978-3-7489-6753-8

(Mannheimer Schriften zum
Unternehmensrecht, Bd. 63)



Die Arbeit untersucht, wie sich „interne“ und „externe“ Patronatserklärungen auf die zu einer Insolvenzantragspflicht führenden Insolvenzgründe beim protegierten Unternehmen auswirken.

Ein Fokus liegt dabei auf der Frage, wie die übernommene Ausstattungszusage beendet (insbesondere gekündigt) werden kann. Aufgezeigt wird, dass derartige Beendigungsmöglichkeiten die insolvenzvermeidende Wirkung von Patronatserklärungen nicht pauschal in Zweifel ziehen.

Angesichts neuerer Entscheidungen – namentlich des OLG Düsseldorf zur Finanzierung von Start-ups und des BGH in Sachen „Air Berlin“ – werden zudem „weiche“ Patronatserklärungen näher untersucht. Neben einer grundlegenden Systematisierung wird auch ein allgemeingültiger Maßstab für ihre Berücksichtigung bei der Insolvenzabwehr vorgeschlagen.

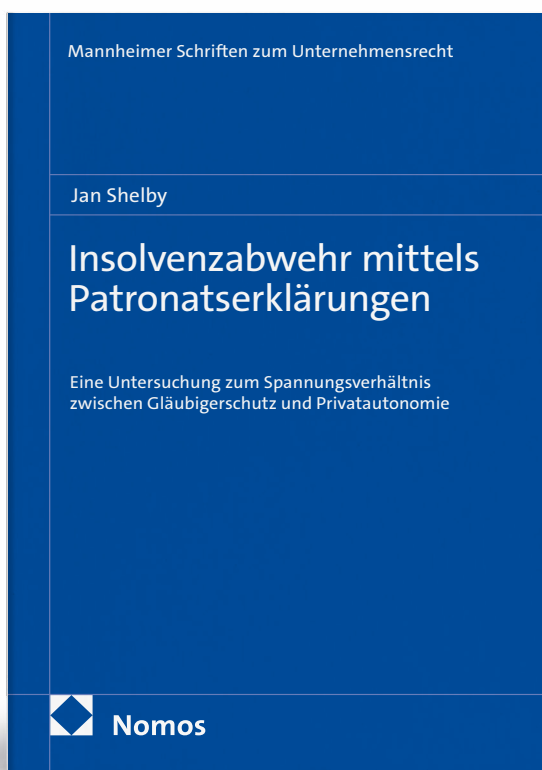
Digital verfügbar auf [inlibra.com](https://www.inlibra.com)

Bestellen Sie im Buchhandel oder versandkostenfrei unter [nomos-shop.de](https://www.nomos-shop.de) | Kundenservice +49 7221 2104-222 | service@nomos.de

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos



Insolvenzabwehr mittels Patronatserklärungen

Eine Untersuchung zum Spannungsverhältnis zwischen Gläubigerschutz und Privatautonomie

By Dr. Jan Shelby

2026, 436 pp., pb., € 149.00

ISBN 978-3-7560-3598-4

E-Book 978-3-7489-6753-8

(Mannheimer Schriften zum Unternehmensrecht, vol. 63)

In German



This paper examines how “internal” and “external” letters of comfort affect the statutory grounds for an insolvency filing under Sec. 17 and 19 of the German Insolvency Code (Insolvenzordnung).

One focus is on how the commitment to provide funding can be limited (in particular, terminated) under German law. It is demonstrated that the ability to terminate such commitments does not

necessarily cast doubt on the insolvency-preventing effect of letters of comfort.

In light of recent decisions – notably by the Higher Regional Court of Düsseldorf on the financing of start-ups and by the German Federal Court of Justice in the “Air Berlin” case (BGHZ 230, 255) – soft letters of comfort are also examined in more detail.

Available digitally at [inlibra.com](https://www.inlibra.com)

Available in bookstores or free of shipping costs at [nomos-shop.de](https://www.nomos-shop.de) | Customer Service +49 7221 2104-222 | service@nomos.de

All prices include VAT



Nomos